

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012 /2013

Gastuniversität: Linnaeus University Växjö / Schweden

Aufenthaltsdauer: von 30.08.2012 bis 15.01.2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Växjö ist eine Universitätsstadt mit ca. 80.000 Einwohnern und liegt in der Region Smaland in Südschweden. Diese Region ist besonders für seine Glaskunst bekannt. Växjö trägt den Namen „the greenest city of Europe“. Das Stadtbild ist stark von Natur, Seen und Grünanlagen geprägt.

Das Universitätsgelände liegt ca. 4,5 km von dem Stadtzentrum sowie dem Bahnhof entfernt und sehr gut mit dem Bus erreichbar.

Die Schweden sind sehr freundlich und hilfsbereit und sprechen alle sehr gut Englisch, das macht die Kommunikation sehr einfach und unkompliziert.

2. Soziale Integration

An der Linnaeus University gibt es zwei Programme, die einem bei der sozialen Integration helfen sollen. Zum einen das „Buddy Programm“, wobei einem ein schwedischer Student mit ähnlichen Interessen zugeteilt wird, der einen durch das Semester begleitet und gerade am Anfang für die Beantwortung von Fragen aller Art sehr hilfreich ist. Das zweite Programm nennt sich „Friend Family Programm“, dabei wird man einer schwedischen Familie zugeteilt.

Mit schwedischen Studenten ist es eher schwierig in Kontakt zu treten, da sie nicht auf Austauschstudenten zugehen. Einfacher ist es beim Weggehen oder wenn man Kurse hat, die auch von Schweden besucht werden.

Im Gegensatz dazu gestaltet sich der Kontakt zu anderen Austauschstudenten als sehr einfach.

3. Unterkunft

Es gibt grundsätzlich drei verschiedenen Unterbringungsarten: private apartment, shared apartment und dorm room. Alle Studentenwohnheime befinden sich am Campus außer eines ist in der Stadt aber mit dem Bus gut erreichbar. Bei der Anmeldung muss man sich für eine Unterkunftsart entscheiden und die Zuteilung erfolgt nach dem „first-come, first-served“ Prinzip.

Private apartment: Das sind Einzelzimmer mit eigener Küche und eigenem Bad.

Shared apartment: Das sind Zweibettzimmer mit gemeinsamen oder getrennten Schlafräumen. Diese Zimmer haben auch eine eigene Küche und ein eigenes Bad und sind die günstigste Alternative.

Dorm room: Bei dieser Unterkunftsart steht jedem Studenten ein eigenes Zimmer mit Bad zur Verfügung jedoch werden die Küche und das Wohnzimmer mit den anderen Studenten des Korridors geteilt.

Ich habe die Unterkunftsart shared apartment gewählt. Der Vorteil daran ist, dass es die günstigste Variante ist jedoch sollte man dabei unbedingt die wenige Privatsphäre bedenken und damit auch umgehen können.

4. **Kosten**

Die monatlichen Ausgaben sind in Schweden um einiges höher als in Österreich. Geld sparen kann man durch bewusstes Einkaufen in günstigeren Supermärkten und beim Kauf von gebrauchten Büchern auf Ebay oder mit etwas Glück im Second Hand Buchladen am Campus (Gebäude Tuvan). Sehr praktisch ist, dass man in Schweden wirklich überall mit Kreditkarte zahlen kann, sogar beim Busfahren.

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	970 €
davon Unterbringung:	350 € pro Monat
davon Verpflegung:	250 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	0 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	60 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	0 € pro Monat
davon Sonstiges: Reisen, Sport, Freizeit, ...	310 € pro Monat

5. Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0 €
Visum:	0 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	350 €
Einschreibegebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €
Orientierungsprogramm:	0 €
Sonstiges Erwähnenswertes: - Wertkarte	10 €

- Mitgliedschaft (Linnéstudenterna, VIS, Nation)
--

40 €

6. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Ein Visum ist für EU-Bürger in Schweden nicht nötig. Die E-Card wird in Schweden akzeptiert und man ist damit für Leistungen der Gebietskrankenkasse versichert. Eine Zusatzversicherung kann nicht schaden, doch der Abschluss bleibt jedem selbst überlassen.

Bei einem Aufenthalt über drei Monate muss man sich bei der Einwanderungsbehörde anmelden, aber das ist ganz unkompliziert und auch online möglich.

7. Beschreibung der Gastuniversität

Die Linnaeus Universität hat ihren Namen von dem bekannten schwedischen Naturwissenschaftler Carl Linnaeus. Die Universität ist sehr modern und von der Größe in etwa mit der JKU vergleichbar und ebenso eine Campusuniversität. Auf dem Universitätsgelände befinden sich kleinere Geschäfte und Restaurants (Pressbyran, Frisör, Pizzeria, Café, Mensa ...).

An der Linnaeus Universität werden zahlreiche Programme und Kurse verschiedenster Studienrichtungen angeboten und der Unterricht findet großteils in Kleingruppen statt. In meinen Kursen waren immer zwischen 10 und 20 Studenten. Zum Lernen und für Gruppentreffen ist die Bibliothek empfehlenswert, wo man auch Gruppenräume reservieren kann.

Online auf der Seite My Lnu findet man die Kursunterlagen sowie die entsprechenden Informationen für die Lehrveranstaltungen.

8. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Nach der Zusage für das Auslandsstudium an der Linnaeus Universität erhält man eine E-Mail mit einer Homepage. Auf dieser Seite muss man die Kurse eintragen, die man absolvieren will, die gewünschte Unterkunftsart angeben sowie bisherige Leistungen an der JKU. Weiters muss man Unterlagen hochladen (Transcript of Records, Passkopie, ...). Nach der Bearbeitung bekommt man auch schon ein Welcome Package zugesendet mit den nötigen Informationen für den Start ins Semester. Bevor man sich für die Kurse im Ausland anmeldet, muss man in AUWEA noch einen Antrag auf Anerkennung stellen.

9. Studienjahreinteilung

Meine Angaben betreffen nur das Wintersemester 2012/13.

Am Beginn des Auslandsaufenthaltes findet eine drei-tägige Orientierung statt. Meine Spezialisierung Supply Chain Management war in vier Kurse unterteilt, die jeweils ein Monat dauerten. Offizielle Ferien gab es keine, aber Allerheiligen und über Weihnachten bis zum 6.Jänner hatten wir keine Vorlesungen.

Orientierung:	30.08.12. – 02.09.12
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	03.09.12 – 20.01.13
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	Keine

10. **Einführungswoche bzw. –veranstaltungen**

Zu Beginn des Semesters gibt es drei Orientierungstage unter anderem mit einer ganztägigen Einführungsveranstaltung. Bei der man zahlreiche wichtige Informationen sowie Unterlagen erhält. Zudem bekommt man bei der Ankunft eine Papiertasche mit den Zimmerschlüsseln, Broschüren über die Universität, Unterkunft sowie die Stadt, Ausflugsmöglichkeiten, eine Sim-Card etc. Die Informationen sind ausreichend um sich am Anfang zurechtzufinden. Außerdem steht das International Office jederzeit für Fragen zur Verfügung.

11. **Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**

Ich habe die Spezialisierung Supply Chain Management gemacht. Dieses Programm besteht aus vier Kursen (Supply Chain Management –Business Logistics, Production Management, Industrial Organization & Management, Purchasing and Supply Management), die jeweils ein Monat dauern und mit 7,5 ECTS gewichtet werden. Die Kurse sind sehr abwechslungsreich gestaltet mit Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Case Study`s in Gruppen oder als Einzelarbeit. Für 3 von 4 Kursen musste ich ein Buch kaufen, dass zum Großteil im Selbststudium erarbeitet werden musste. Diese Kurse wurden auch mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die Kursnoten entsprachen der Klausurnote. Case Studies und Seminare waren verpflichtend und wurden abgesehen von einem Kurs nur mit bestanden und nicht bestanden beurteilt und befähigten einem bloß zur Teilnahme an den Klausuren.

Für mich ist der Lernaufwand schwer mit dem an der JKU zu vergleichen, da man bei uns vor allem zu Ende des Semesters extrem viel zu lernen hat und in Växjö war es über das ganze Semester ziemlich gleichmäßig verteilt. Ein Vorteil daran ist, dass man sich auf einen Kurs konzentrieren kann diesen abschließt und dann erst der nächste beginnt und einem der Lernstress am Ende des Semesters erspart bleibt.

12. **Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester**

Meiner Meinung nach ist die Credits-Verteilung für die Kurse angemessen. Die Kurse

sind aufwendiger und deshalb auch mit mehr credits gewichtet. Es wird von den Lektoren, die sehr bemüht sind erwartet, dass man 40 Std. pro Woche mit der Literatur arbeitet/lernt.

13. Benotungssystem

Es wurde grundsätzlich nur unterschieden zwischen Bestanden und nicht Bestanden. Aber wenn man mit den Lektoren zu Beginn des Kurses spricht ist es kein Problem für sie, dass sie die Bewertung auch als ECTS Noten eintragen.

14. Akademische Beratung/Betreuung

Die akademische Betreuung war in all meinen Kursen sehr gut. Meine Lektoren haben auf E-Mails persönlich und rasch geantwortet. Man konnte sie auch immer in ihren Büros antreffen und inhaltliche Fragen klären. Nur in einem meiner Kurse war der Lektor noch sehr unerfahren und tat sich schwer bei der Beurteilung und Notenvergabe.

15. Resümee

Das Auslandssemester war eine ganz tolle Erfahrung für mich. Dadurch habe ich viele neue Leute kennengelernt, meine Sprachkenntnisse verbessert und vor allem bin ich persönlich daran gewachsen. Ich bin auch viel gereist und habe das Land entdeckt.

Wir sind zu zweit mit dem Auto angereist und das würde ich auf jeden Fall wieder so machen, da man viele Sachen von zu Hause mitbringen kann und sich nicht so viel in Schweden neu kaufen muss (zB. Bettzeug, Bettwäsche, Handtücher, ...) und auch die billigeren Supermärkte besser erreichen kann.

16. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Zu beachten bezüglich der Unterkunft ist, dass die gesamte Miete für das Semester bereits vor Auslandsaufenthaltsantritt bezahlt werden muss und man sich rasch bewerben sollte, besonders wenn man ein Einzelzimmer möchte.

Bei der Endreinigung muss man wirklich gründlich putzen, die Verantwortlichen sind bei der Kontrolle sehr streng.

Man benötigt fast für jeden Kurs ein eigenes Buch. Darum sollte man sich bereits vor Kursantritt kümmern, da die Bücher nicht am Campus erworben werden können. Zu empfehlen ist hier ebay, adlibris.se oder der second hand Buchladen Campusbokhandeln auf der Uni, wo man gebrauchte Bücher kaufen kann. Dazu muss man aber schnell sein, denn die sind rasch vergriffen.

Unbedingt eine eigene Kreditkarte besorgen, denn wie gesagt man kann überall damit bezahlen. Und für Semesterbeginn sollte man etwas mehr Geld einplanen, da man die Studentenmitgliedschaft, Eintrittskarten (Welcome Dinner, ..) kaufen muss und auch die Möglichkeit besteht an zahlreichen Ausflügen, Aktivitäten und Reisen

(zB. Russia & Lappland trip, sea battle, Stockholm, Kopenhagen, ...) die von einer Studentenorganisation (VIS) organisiert werden, teilzunehmen. Diese Ausflüge und Reisen sind sehr empfehlenswert.

Es gibt viele verschiedene Studentenorganisationen an der Uni. Die EHVS Nation ist eine gute Wahl (nur für Wirtschaftsstudenten), weil man dort auch alte Klausuren (gegen Gebühr) ausdrucken kann.

Für alle die gern Sport machen ist das Olympien zu empfehlen, liegt am Campus und eine Semestermitgliedschaft kostet ca. 105 €.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung !!!